

Luzern, 7. Januar 2019

---

**Jahresmedienkonferenz Kantonale Museen Luzern**

**Dienstag, 15. Januar 2019, 10 Uhr, Ort: Historisches Museum Luzern**

**Rückblick 2018**

Historisches Museum

Wichtigstes Projekt des Jahres war die Ausstellung «Queen Victoria in der Schweiz» (29.3. – 16.9.2018), die rund 20'800 Besucherinnen und Besucher verzeichnete, davon rund 4'500 im Rahmen von rund 230 speziellen Veranstaltungs- und Vermittlungsformaten. Die Ausstellung widmete sich dem Besuch der englischen Königin vor 150 Jahren. Eine besondere Ehre für das Historische Museum war der Besuch eines Mitglieds des englischen Königshauses am 1. Mai: HRH Prince Michael of Kent machte seine Aufwartung und brachte die Grüsse und den Dank des englischen Königshauses mit.

Natur-Museum

Das Jahr 2018 brachte eine tiefgreifende Veränderung für eine der traditionellsten Sonderausstellungen im Natur-Museum Luzern: Aufgrund der veränderten eidgenössischen Tierschutzgesetzgebung dürfen Hühnerküken vom Publikum nicht mehr mit den Händen, sondern nur noch «mit den Augen gestreichelt» werden. Die anfängliche Skepsis verflog bald, als das Publikum realisierte, dass für die Küken eine komplett neu gestaltete, tiergerechte Umgebung geschaffen worden war, bei der die Tiere ihr Verhaltensrepertoire ausleben können.

Auf reges Interesse stiess der herbstliche Apfeltag während der Apfel-Ausstellung. Das Publikum erfreute sich am Bestimmen der unterschiedlichsten Apfelsorten und der Herstellung von Most unter kundiger Anleitung. Die auch im Winter 2018/19 laufenden drei Sonderausstellungen zum Wolf zeigen einmal mehr, dass das Phänomen Wolf die Menschen bewegt und dass nicht genügend über dieses Tier und seine Auswirkungen informiert werden kann.

Kantonale Museen

Anlässlich der Medienkonferenz vom 19. November 2018 wurde die Öffentlichkeit über die Pläne der Regierung informiert, die beiden Kantonalen Museen in ein neues «Museum für Natur und Gesellschaft» überführen zu wollen. Aufgrund des Konzepts erarbeitet die Dienstabteilung Immobilien des Kantons zur Zeit eine Machbarkeitsstudie über Bau- und Standort des geplanten Museums. Weitere Informationen dazu sind im Frühling 2019 zu erwarten.

Besucherzahlen

Historisches Museum Luzern: 39'877 (Vorjahr 40'008)

Natur-Museum Luzern: 46'080 (Vorjahr 46'103)

Das anhaltend schöne Wetter seit Mitte April stellte eine grosse Herausforderung dar.

## Ausblick 2019

### Kantonale Museen

Für 2019 planen die beiden Museen ein Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm im bisherigen Rahmen. Kooperationen sind wie bisher im Bereich der Vermittlung geplant. Wir weisen Sie gerne auf das gemeinsame Programm für Kinder und Jugendliche hin. Dazu bieten wir erneut für CHF 20.- einen Kinderpass an, der freien Eintritt zu fast allen Veranstaltungen in den beiden Museen gewährt. Bitte beachten Sie dazu die Details im Sammelheft.

### Historisches Museum

**«Rocky Docky. 450 Jahre Altes Zeughaus Luzern» (6.4.2019 – 1.3.2020):** Das alte Zeughaus, in dem sich das Historische Museum befindet, steht tatsächlich schon seit 450 Jahren. Ja, dieses Haus hat vieles schon erlebt. Wir werden uns deshalb im ganzen Jahr dem Gebäude und seiner Geschichte widmen. Die Ausstellung dazu wird für einmal ins ganze Gebäude verlegt. An verschiedenen Orten im Haus werden die Besucherinnen und Besucher auf Geschichten aus den letzten 450 Jahren stossen.

**«Kulturfestival 1569» (19.10. – 31.10.2019):** Im Herbst ist dann ein eigentliches Geburtstagsfestival geplant. Wir laden dazu die Kulturszene ein, sich mit Produktionen zu beteiligen. Zwei Wochen lang soll im und um das 1569 erbaute Haus mit Theater, Lesungen, Konzerten und Events gefeiert werden. Informationen und Projektunterlagen können über [www.historischesmuseum.lu.ch](http://www.historischesmuseum.lu.ch) heruntergeladen werden.

**Zwinglis Helm nach 171 Jahren wieder zurück in Luzern:** Nach der Schlacht bei Kappel brauchten die katholischen Orte eine Trophäe – und fanden sie im (angeblichen) Helm des gefallenen Ulrich Zwingli. Der mit seinem Namen gravierte und einem Loch durchbohrte Helm wurde im Luzerner Zeughaus jahrhundertlang stolz ausgestellt und stand für die Dominanz über die reformierten Orte. Nach Ende des Sonderbundskrieges 1848 forderten die Zürcher den Helm wieder zurück. Für die Ausstellung «Rocky Docky» kommt die Trophäe jetzt erstmals nach 171 Jahren zurück ins Luzerner Zeughaus, wenn auch nur leihweise. Das Schweizerische Landesmuseum ermöglicht so die Rückkehr eines der wichtigsten Trophäen aus dem Zeughaus.

**«Fumetto – Melk Thalmann» (6.4. – 7.7.2019):** Erneut ist das Fumetto im Historischen Museum zu Gast. Der Luzerner Comic-Künstler und Illustrator Melk Thalmann hat zu einem berühmten Luzerner Mordfall eine Graphic Novel verfasst: Die Geschichte Ferdinand Gattis wird aus der Perspektive des Wachtmeisters Jans erzählt. Die Ausstellung vereint Thalmanns umfangreiches Recherchematerial und zeigt die verschiedenen Entwicklungsschritte von Entwurfsskizzen bis zu den ausgeführten Zeichnungen. Dazu hat Melk Thalmann einen Hörrundgang durch die Dauerausstellung des Historischen Museums konzipiert, auf welchem die Geschichte entlang von historischen Objekten nacherzählt wird.

### Natur-Museum

**«Wolf» (bis 28. April 2019):** der Natur-Museums-Winter ist geprägt durch die Anwesenheit des Wolfs. Neu gesellte sich Ende November 2018 die Eigenproduktion «Zum Verhalten des Wolf. Eine Bilddokumentation zu 70 Jahren Verhaltensforschung»

dazu. Eindringliche Bilder zu Wölfen geben intime Einblicke in das komplexe Sozialverhalten. Musikalisch setzt das Campus Orchester Luzern einen Höhepunkt am 10. März mit der Aufführung von «Peter und der Wolf».

**«Osterküken» (16.4. – 28.4.2019):** Das neue Konzept mit dem Schwerpunkt Beobachten der Tiere im tier- und artgerechten Umfeld gilt auch für das Jahr 2019.

**«Wie viel Urzeit steckt in Dir?» (17.5. – 27.10.2019):** Die Ausstellung Urzeit des Kulturama Zürich rückt die Urzeit ins Heute und ins eigene Leben. Unter Verwendung zahlreicher Originalexponate zu Gebrauchsgegenständen und Fossilien bis hin zum «Riesen von Reiden» wirft die Ausstellung einen interdisziplinären und interaktiven Blick weit zurück, um die Gegenwart mit anderen Augen zu sehen und uns Gedanken über die Zukunft zu machen. Sie fragt danach, welche Überbleibsel wir in unserem Körper und Verhalten entdecken und auf welchen Innovationen beispielsweise unsere tägliche Kaffeepause beruht oder was es mit der Paläo-Diät auf sich hat oder wie kalt es in der Eiszeit im Vergleich zu einem Wintertag heute ist? Als besondere Attraktion sind im Rahmenprogramm verschiedene Veranstaltungen zu experimenteller Archäologie, Exkursionen mit der Kantonsarchäologie und Klassentage für Schulen mit der Erlebnisschule Luzern vorgesehen.

**«Riese von Reiden – erster Mammutfund der Schweiz» (17.5. – 27.10.2019):** In der langen Geschichte des ersten Mammutfundes der Schweiz wird ein neues Kapitel geschrieben: Nach buchstäblich jahrhundertlangem Hin und Her zwischen Göttingen (Deutschland) und Luzern, gibt es nun Originale und originalgetreue Repliken in beiden Institutionen, dem Natur-Museum Luzern und der Akademie der Wissenschaften Göttingen. Parallel zur Urzeit-Ausstellung wird ein besonderes Schlaglicht auf die Knochen des ersten Mammutfundes der Schweiz und seiner verschlungenen Geschichte geworfen. Bevor die Exponate bei uns gezeigt werden, kann man sie ebenfalls in Zug, im Museum für Urgeschichte bewundern.

**«Carl Spitteler-Tag» (14.09.2019):** 1919 erhielt der in seiner Wahlheimat Luzern lebende Carl Spitteler (1854 – 1924) den Nobelpreis für Literatur – für die Schweiz ein Novum. Spitteler war aber nicht nur Schriftsteller und ein politisch interessierter Zeitbeobachter. Er konnte sehr gut zeichnen, interessierte sich intensiv für die Natur, bepflanzte seinen Luzerner Garten mit mediterranen Bäumen und züchtete Schmetterlinge. Im Rahmen von schweizweiten Jubiläumsfeierlichkeiten im 2019 veranstalten eine Reihe von Luzerner Institutionen verschiedene Anlässe. Das Natur-Museum Luzern geht dabei auf die unbekanntere Seite Spittelers ein und befasst sich mit dessen Beiträgen zur Natur.

**«Eichhörnchen» (15.11.2019 – 19. April 2020):** Das europäische Eichhörnchen kennen wir alle als herziges, oft sichtbares und allseits bekanntes Tier. Es ist allgegenwärtig in Bilderbüchern, Dekorgegenständen und Werbefilmen. Die meisten Schweizerinnen und Schweizer haben in ihrem Leben schon einmal ein Eichhörnchen gesehen, vielleicht sogar schon gefüttert auf einem Waldspaziergang. Doch die Lebensweise der vermeintlich bekannten Tierart ist recht unbekannt. Mit der Sonderausstellung «Eichhörnchen» des Naturmuseums Winterthur widmet sich das Natur-Museum Luzern einem Wildtier, das weltweit mit verschiedensten Arten

vertreten ist und sowohl im Wald wie auch im städtischen Raum geeignete Lebensräume findet.

#### Kantonale Museen und Verein Museen Luzern

**Luzerner Museumswochenende (18./19.05.2019):** Der Verein Museen Luzern startet ein neues Format. Über zwei Tage verteilt wird in allen 9 Museen mit Partnern zusammen ein reichhaltiges Programm angeboten.

Schauen Sie vorbei und entdecken Sie Neues! Am Samstagabend findet ein Spezialanlass im Historischen Museum und im Natur-Museum statt. Am Sonntag wird als zusätzliche Attraktion zusammen mit der Stiftung Fokus Familie der erste Stadtluzerner Familientag organisiert und der Internationale Museumstag wird ebenfalls ins Programm integriert.

Es gelten folgende Preise: Luzerner Museums-Pass, 2 Tage gültig, CHF 36.–, Bezug beim Tourist Office und bei den Luzerner Museen. Für Einzeleintritte in die Museen gelten die üblichen Ticketpreise (Abendansatz nur mit gültigem Luzerner Museums-Pass).

#### **Bilder**

- 1\_ Riese von Reiden – erster Mammutfund der Schweiz.
- 2-4\_ Ansichten des Historisches Museums. Copyright: Historisches Museum Luzern.
- 5\_ Eisenhut von Ulrich Zwingli. Copyright: Schweizerisches Nationalmuseum.
- 6\_ Fumetto – Melk Thalman. Copyright: Melk Thalman.
- 7\_ Luzerner Museumswochenende: Copyright: Historisches Museum Luzern.

#### **Koordination von Medienanfragen**

Alexandra Strobel

Leiterin Kommunikation & Marketing Kantonale Museen

041 228 54 33, 078 874 76 30, alexandra.strobel@lu.ch

[www.historischesmuseum.ch](http://www.historischesmuseum.ch), [www.naturmuseum.ch](http://www.naturmuseum.ch)